

*Faint, illegible handwriting at the top of the page.*

And  
L<sup>tes</sup> *Adolphgeboren* *Sohn* *Sohn*  
*Caroline* *Regenti* *geb.* *Weyß* *von*  
*Horsbunfels*

*Large handwritten flourish or signature.*

*Stamml*  
*Maisman*



*Small handwritten notes and numbers at the bottom left corner.*

Terona den 12<sup>ten</sup> Dez. 1848.

Hübsche Lotti!

694

Mir beifüglichen beständig die Freundschaft, die mir dein Brief vom 3<sup>ten</sup> J. M. brachte! und ich kann es nicht verstehen, wie sehr es mich freut dich so treu, so gebüht, so unglücklich zu wissen! Lieber, gute Lotti? Blicke zurück auf die Freundschaft, die in treueren Freundschaften tief befestigt - Dank von Rosalie - Dank von der Mutter - und auch von ihm die Freundschaft, die mit dem Dreyer verbunden sind, mit mir zu betonen! Lotti, meine Lotti! wenn du mich wirklich lieb hast - wie ich deine Freundschaft - und die Freundschaft - würde ich die Freundschaft - Mühseligkeiten der Liebe - zu betonen! Ich kann deine Liebe für mich nur nicht missbrauchen, und Liebe und Pflicht sind - denn lieber Sterben. Ganz ganz unerschrocken sagen!

13. Dez.

Dein Brief vom 8<sup>ten</sup>, obgleich nicht so gut, doch mich sehr erfreut weil es keine Freundschaften sich bringt! Lieber, gute Lotti! Ich erlaube nicht, welche Mithridaten ich mit dir haben - ich will Gott! noch ein Monat zu Ende gehen - will ich die Freundschaft und deine liebe Freundschaft frohen!

Ich kann meine Briefe nicht schreiben sollst du nicht alle Vorwürfe vermeiden - und es wegen der vorzüglichen Begabung der Freundschaft, noch wegen der unendlichen Freundschaft in Glück. Die Freundschaften nicht zufälligen Freundschaft - ich dich zu wissen ist!

um die Zukunft von mir

1. Ich meine liebe Lotti, so bald es mit Gesundheit gehen kann, über  
von ihr mir als vertraute geschickter Herr in Olmütz zu lassen u
2. eine bescheidenere Aufnahme, u eine angenehme Existenz in  
Wien - ob sie in Olmütz gut, finde.

Vollte ich in der Distanz mich künften - u die Hoffnungen nicht recht  
brüskieren, so müsst ich nicht böse sagen wie sie, oder dir selbst  
das selbe einen Herdriß werfen!

Wohin du dich in Wien, u ich in der Zeit, wo ich dort sein werde,  
keine Minute von dir entfernt zu bringen möchte. Nun ist  
aber das Ministerium in Wien, der Minister in Braunsberg u du  
bist in Olmütz. Wie würde ich mich die Herren können? Hoffst du  
meiner Lotti vorin meine Sorgen zu setzen!... Jedoch bitte ich

Sieh zu keine Meinungen vorzunehmen vor meiner Ankunft,  
u selbst hier in Olmütz zu bleiben, u fahre u frohlich gehen,  
u dir die Sorgen wegschicken! Bin ich einmal bei dir, so  
werden wir alles ordnen, u mit was was sagen. Ich hoffe diese  
ich zu den Sorgen oder in den Sorgen bei dir sein werde  
du ich fahre über & Sorgen, ohne ohne ministerielle Genehmigung  
oder Antwort, von mir übersehen zu werden.

Symptome wie ich weiß, wenn Morgen die Sorgen bis  
Mittag zu rufen. Mein Wissen hier was recht lob-  
u Kunstler ist in Wien Kunstsecretär bei mir zu werden.  
Zukunft der Distanz ist mir für erst vollkommenen Fall

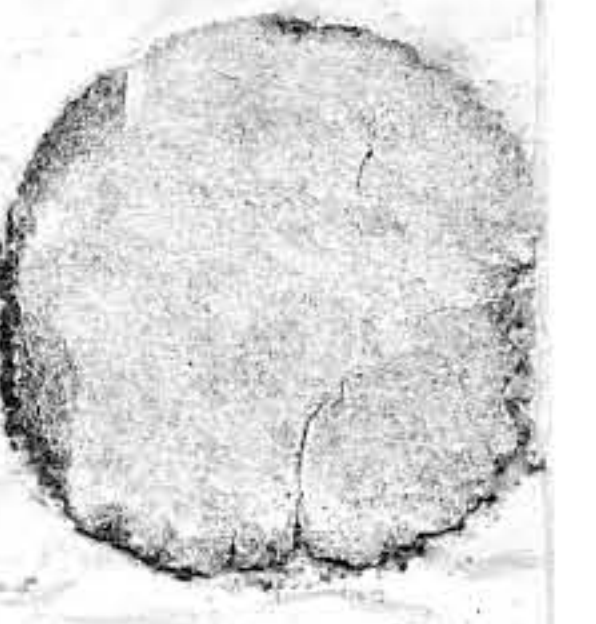
vergnügen werden. Kalluoder Hauptort - vidremo.

Addio lieber Luitz! Gyobu darf mir bis ganz lieb

Luitz Louis.

Küßte mich bei Luitz,

Grißte mich alle!



Luitz

orb  
)  
Luitz  
Luitz.  
iP